

NaturAqua (Ungarn)

ANNA-KATHARINA BRÜSTLE & NÓRA GÁL

Hydrogeologische Gegebenheiten und Quell-Ursprung

Die Wasser-Prospektionsbohrung Zalaszentgrót K-72 wurde 2005 abgeteuft und befindet sich im Westen Ungarns in der Nähe des Ortes Zalaszentgrót. Sie erschloss einen Riff-Karbonat Aquifer der Oberkreide, dessen Gesteine zwischen 75 und 80 Mio. Jahre alt sind. Auch dieser Aquifer ist, wie der Karbonataquifer des Mineralwassers Visegrádi, Teil des "Hauptkarstwasser Aquifersystems" der Gebirgszüge jenseits der Donau. Die wasserführenden Riff-Karbonate werden von mächtigen Sedimentschichten mit variabler Wasserdurchlässigkeit bedeckt. Das Einzugsgebiet der Wässer ist das östlich der Bohrung zutage tretende Karst-Plateau. Die Bohrung Zalaszentgrót K-72 erreicht eine Tiefe von 690.5 m – der genutzte Bereich der Bohrung liegt zwischen 687.5 und 690.5 m unter GOK.

Tiefe (m)	Lithologie	Stratigraphie
0–2	Löss	Quartär
2–5	Sedimente	Pleistozän
5–237	Sand	
237–314	Delta-Sandstein	Oberes Miozän
314–514	Sublitoraler Ton und Mergel	
514–670,5	Schlüssiger Mergel	Unteres – mittleres Miozän
670,5–692	Riffkarbonate	Oberkreide

Tabelle 1.
 Geologisches Bohrlochprofil von Zalaszentgrót K-72.

Mineralwasseranalyse, Geschmack und gesundheitsfördernde Wirkung



Abbildung 1.
 Flaschendesign Natur Aqua Mineralwasser (www.cocacola.hu/termek/naturaqua/naturaqua-belso-hidratacio).

Kationen	Masse [mg/l]
Natrium (Na+)	16
Kalium (K+)	2
Magnesium (Mg++)	38
Kalzium (Ca++)	74
Ammonium (NH4++)	n.n.

Anionen	Masse [mg/l]
Chlorid (Cl-)	14
Sulfat (SO4--)	92
Hydrogenkarbonat (HCO3-)	339
Nitrat (NO3-)	n.n.

Gesamtmineralisation (TDS)	636
----------------------------	-----

Tabelle 2.
 Auszug aus der Wassers-Vollanalyse der Bohrung Zalaszentgrót K-72 (Daten:zVg).

Berichte Geol. B.-A., 92 (ISSN 1017-8880)
Transenergy – Öffentliches Symposium & Exkursion, Wien 2012

Das erschlossene thermale Wasser hat eine Temperatur von 32,3°C. Radiokarbondatierungen weisen darauf hin, dass das geförderte Mineralwasser während der letzten Eiszeit infiltrierte. Der Wassertyp entspricht einer Calcium–Magnesium–Hydrogenkarbonat–Sulfat Quelle, mit geringem Anteil an Natrium und Kalium. Das NaturAqua Mineralwasser ist nicht als Heilwasser ausgewiesen und findet auch keine medizinische Anwendung.

Nutzungsgeschichte

Das Ziel der Bohrung war eine nachfolgende Förderung und Abfüllung von Mineralwasser. Nach der Abteufung der Bohrung 2005 wurde das erschlossene Wasser als Mineralwasser deklariert (Lizenz: 413-3/2005) und wird seither unter der Marke NaturAqua von Coca Cola Beverages Hungary vertrieben.

Quelle

www.coca-cola.hu/termek/naturaqua/naturaqua-belso-hidratacio [abgefragt am 30.8.2012].

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [92](#)

Autor(en)/Author(s): Brüstle Anna-Katharina, Gal Nora

Artikel/Article: [NaturAqua \(Ungarn\). 80-81](#)